

DER MONAT

EVANGELISCH IN UND UM INGOLSTADT



OKTOBER / NOVEMBER 2020

**THEMA: ALLEIN
ODER EINSAM?**

Seiten 2 und 3

**ERINNERUNG AN
VERSTORBENE**

Seite 4

**SCHNELLER
SCHULDENFREI**

Seite 9

**VERABSCHIEDUNG
VON ZWEI PFARRERN**

Seite 11

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,



Dekan Thomas Schwarz

SEHNEN SIE sich manchmal danach, allein zu sein? Möchten Sie nicht auch manchmal Ruhe von all dem Rummel des Alltags haben?

Ein paar Augenblicke am Tag, wenige Stunden oder ein paar Tage einmal allein sein – das kann Wunder wirken. Das entspannt und lädt den Akku wieder auf. Das baut Stress ab und schenkt Kraft für neue Aufgaben. Und das gibt einem die Chance, zu sich selbst zu finden.

So gesehen ist Alleinsein schön und tut unserer Seele gut.

Alleinsein unterscheidet sich aber ganz deutlich von Einsamkeit. Denn Einsamkeit ist kein schönes Gefühl. Wer einsam ist, fühlt sich ausgegrenzt, ungeliebt, unverstanden oder allein gelassen. Und es macht sich ein Gefühl von innerer Leere breit, das sogar krank machen kann.

Einpersonenhaushalte, Alterung der Gesellschaft, Individualismus, Social Distancing, Home-Office oder auch ein verändertes Kommunikationsverhalten hin zur digitalen Kommunikation fördern in unserer Gegenwart das Phänomen Einsamkeit.

Lassen Sie sich vom Thema dieses Heftes inspirieren: Entdecken Sie das Schöne am Alleinsein und wagen Sie Schritte, wenn Sie sich einsam fühlen.

Für beides wünsche ich Ihnen Gottes Segen.

**Ihr Dekan
Thomas Schwarz**

REFORMATION WIRKT BIS HEUTE



Reformation feiern
31. Oktober 2020
11 Uhr und 19 Uhr
Matthäuskirche
Ingolstadt

VOR 500 JAHREN bringt ein Mönch in Wittenberg 95 Thesen unters Volk. Damit wird er nicht nur weltberühmt. Er bringt auch einen Stein ins Rollen, der unsere Welt wesentlich verändert hat. Bis heute gibt es kaum einen Lebensbereich, der nicht von der Reformation und ihren Gedanken geprägt ist.

Die Dekane Gabriele und Thomas Schwarz aktualisieren aus dieser Perspektive das Reformationsgeschehen am Reformationstag, 31. Oktober 2020, um 11 Uhr und 19 Uhr in der Matthäuskirche Ingolstadt (Schrannenstraße).

Kanzelrede und Liturgie:

Dekane Gabriele und Thomas Schwarz

Musikalische Gestaltung:

Bläserchor St. Matthäus-Mennoniten,
Leitung KMD Reinhold Meiser

SELBSTGEWÄHLTE EINSAMKEIT

VON VIELEN Religionsstiftern wird berichtet, dass sie eine Phase der Einsamkeit durchlebt haben. Sie haben sich aus der Gemeinschaft mit anderen zurückgezogen, um sich über sich selbst klarzuwerden. Von Jesus Christus heißt es im knappen Bericht des Markusevangeliums: „Und alsbald trieb ihn der Geist in die Wüste; und er war in der Wüste vierzig Tage und wurde versucht von dem Satan und war bei den Tieren, und die Engel dienten ihm.“ Markus 1,12f. Dieser Abschnitt folgt auf die Taufe Jesu. Nach seiner Taufe musste sich Jesus erst einmal besinnen. Auf welche Seite gehört er? Auf die Seite des Guten oder des Bösen? Wofür möchte er sich mit seinen Fähigkeiten im Leben einsetzen? Und auch später hat sich Jesus immer wieder zurückgezogen.

Auch heute kann es sein, dass jemand die Einsamkeit bewusst sucht, um zu sich selbst zu finden: Wenn man feststeckt und nicht mehr weiterweiß – dann kann Abstand dabei helfen zu erkennen: Wo möchte ich hin? Was will ich in der Zukunft noch erreichen? Gerade in einer Welt, in der viele bei uns im Überfluss leben, können Verzicht und Rückzug guttun. Heute nennt man das auch Visionssuche. Ich kenne jemanden, der sich gern in eine Berghütte zurückzieht. Andere machen Seminare im Freien oder lassen sich auf einem Kamel



über die Halbinsel Sinai schaukeln. Letztlich geht es um dasselbe: raus aus der alltäglichen Umgebung und den normalen Tätigkeiten und dazu Stille oder gleichförmige Bewegungen. Dann können ungewöhnte „kreative“ Einfälle nach oben kommen und neue Orientierung schenken. In der Geschichte der Kirche haben sich Menschen immer wieder zurückgezogen. Zuerst in Ägypten im Niltal. Da sind sie in unwegsame Gebiete gezogen, um Jesus Christus so ganz nachzufolgen. Trotzdem war dem reinen Einsiedlertum nicht die große Zukunft beschieden. Es hat sich gezeigt, dass Menschen auf Dauer eben nicht gut allein leben können – und dass das auch gar nicht sinnvoll wäre. So haben sich dann Gemeinschaften gebildet von Christen, die Jesus Christus besonders

nachfolgen wollten.

Und an diesem Grundsatz hat sich auch bis heute nichts geändert: Man kann sich mit Gewinn eine Zeit zurückziehen, um wieder klarer zu sehen. Aber schon dabei können Gleichgesinnte mit einem ähnlichen Ziel hilfreich sein. Und auf Dauer wird niemand für sich ganz allein ohne Gemeinschaft mit anderen gut leben können.

Pfarrer Holger Schwarzer, Leiter Evangelisches Forum Ingolstadt

STRATEGIEN, WIE MAN MIT EINSAMKEIT UMGEHET

OB MAN viele Menschen um sich hat oder nicht, manchmal ist man trotzdem einsam oder fühlt sich so. Wenn das häufig vorkommt oder lange anhält, kann es das Lebensgefühl negativ beeinflussen. Zum Glück können wir lernen, besser damit umzugehen. Es lohnt sich daran zu arbeiten, denn sich geborgen, geliebt und mit anderen verbunden zu fühlen, steigert unsere Lebensfreude.

Der erste Schritt, um mit der Einsamkeit besser umzugehen, beginnt sozusagen im eigenen Kopf. Es ist eine Veränderung, die von innen beginnt. Im „Kopf“ herrscht die Vorstellung, dass Einsamkeit grundsätzlich etwas Negatives ist. Diese Vorstellung macht Einsamkeit zu etwas Befürchtetem und verbreitet eine schwere Stimmung, in welcher sich weitere negative Vorstellungen und Gefühle ansiedeln, wie z. B. nicht liebenswert oder überflüssig zu sein. Aus solchen Gefühlen entsteht der Eindruck, dass man eigentlich anders sein sollte, als man ist. Schnell kommen dann Sätze ins Bewusstsein, die mit dem Wort „Wenn...“ beginnen: Wenn ich verheiratet wäre,... Wenn ich andere Kollegen hätte,... Wenn ich woanders leben würde,... usw. Dadurch werden andere Personen und äußerliche Umstände für den erlebten oder gefühlten Mangel verantwortlich gemacht. Und selbst wird man übermäßig abhängig von der Anerkennung und dem Zuspruch dieser anderen Menschen.

Das erzeugt einen Druck, anderen gefallen zu wollen.

Um mit Einsamkeit besser umzugehen, sollte etwas an diesen Vorstellungen geändert werden. Andere sind nicht so übermäßig bedeutend, und selbst ist man nicht so ungenügend wie man es sich vorstellt. Egal wie nah wir anderen Menschen sind oder sein können, ein Rest an Einsamkeit bleibt immer. Es gibt Bereiche und Dimensionen unseres Lebens, in denen wir nur mit uns selbst sein können. Daran kann niemand etwas ändern. Die Akzeptanz und Anerkennung der eigenen Grenzen und Schwächen helfen, mit der Ablehnung durch andere Menschen entspannter umzugehen, auch die Schwächen und Grenzen von anderen zu akzeptieren.

Es hängt von uns ab. Wir entscheiden es. Halten wir an der Vorstellung fest, dass andere für unsere Leere verantwortlich sind, dann ändert sich nichts. Übernehmen wir die Verantwortung für uns selbst und lernen das Alleinsein zu mögen, dann können wir auch lernen, gut für uns selbst zu sein und für uns zu sorgen. Auf sich selbst zugehen können, ist ein Zeichen, dass man auf einem guten Weg ist, auch auf andere Menschen zuzugehen. Ohne (zu) hohe idealisierte Vorstellungen und Erwartungen in Kontakt mit sich und mit anderen zu bleiben, ist eine sehr gute Strategie, trotz Einsamkeit gut zu leben.

Pfarrer Dr. Victor Linn, St. Lukas

GOTTESDIENSTE

ERINNERUNG AN DIE VERSTORBENEN:

GOTTESDIENSTE IN KIRCHEN UND AUF FRIEDHÖFEN

INGOLSTADT. Die Corona-Pandemie hat es vielen Angehörigen schwergemacht, von ihren Verstorbenen würdevoll Abschied zu nehmen. Aus diesem Grund bieten die Kirchengemeinden zusätzlich zu den traditionellen Gottesdiensten am Ewigkeitssonntag, bei denen in der Kirche der Verstorbenen gedacht wird, Andachten auf den Friedhöfen an.

Gottesdienste mit Gedenken an die Verstorbenen finden statt in den Kirchen:

am 22. November	um 10 und 18 Uhr	Matthäuskirche
	um 9.30 Uhr	Markuskirche GD für Verstorbene im Nov. bis Feb., Musik: Gruppe „Sing to the Lord“
	um 11.00 Uhr	Markuskirche GD für Verstorbenen ab Juli, Musik: Gruppe „Sing to the Lord“
	um 17.00 Uhr	Markuskirche Requiem
	um 10.15 Uhr	Lukaskirche
	um 10.00 Uhr	Johanneskirche
	um 9.30 Uhr	Pauluskirche
	um 10.00 Uhr	Thomaskirche Friedrichshofen
	um 9.30 und 11 Uhr	Martinskirche Spitalhof

Andachten finden statt auf den Friedhöfen:

am 1. November	um 13.30 Uhr	Nordfriedhof: Ökumenische Andacht
am 22. November	um 14.00 Uhr	Evang. Friedhof Spitalhof: Andacht mit Posaunenchor
	um 14.00 Uhr	Ostfriedhof
	um 14.45 Uhr	Friedhof Großmehring
	um 15.00 Uhr	Westfriedhof: Andacht mit Posaunenchor
	um 15.00 Uhr	Friedhof Friedrichshofen: Andacht mit Posaunenchor
	um 15.00 Uhr	Friedhof Oberhaunstadt

AUSNAHMEREGLUNG

BRUNNENREUTH. In Brunnenreuth finden ausnahmsweise die Gemeindegottesdienste am Samstag, 10. und 17. Oktober, jeweils um 18 Uhr statt, da an den Sonntagen fünf Konfirmationen stattfinden, um die Teilnehmer an den Gottesdiensten wegen Corona zu begrenzen. Ob Gottesdienste in der Dreieinigkeitskirche stattfinden, wird rechtzeitig bekannt gegeben.

MATTHÄUS UM ELF

ST. MATTHÄUS. Ist es richtig, was wir tun? Hätten wir uns in bestimmten Situationen nicht anders verhalten sollen? Können wir uns darauf verlassen, was wir von anderen hören? Solche Zweifel kennt jede und jeder von uns, und sie sind uns unangenehm. Lieber haben wir die Eindeutigkeit, die uns zeigt, was richtig ist und falsch. Matthäus um Elf beschäftigt sich am 18. Oktober um 10 Uhr und um 18 Uhr mit dem Zweifeln, mit den Gefahren und dem Nutzen für unser Leben.



ÖK. BIBELABENDE

BRUNNENREUTH. Ein ökumenischer Gottesdienst am Mittwoch, 18. November, wird mit dem evangelischen Pfarrer Plack und dem katholischen Pfarrer Mayer (Herz Jesu) gemeinsam in der Martinskirche Spitalhof um 19 Uhr gestaltet. Anschließend beginnt der Auftakt der ökumenischen Bibelabende Spitalhof um 20 Uhr.

JAZZ GOTTESDIENST: BATTER MY SOUL

ST. MATTHÄUS. Zu den Ingolstädter Jazztagen finden auch dieses Jahr in der Matthäuskirche Ingolstadt am 8. November um 10 Uhr und um 18 Uhr Jazzgottesdienst statt. Unter dem Motto „Batter my Soul“ treten bekannte Größen bei den Ingolstädter Jazztagen auf – immer auf der Suche nach Neuem und jedes Jahr mit einem anderen Programm. Auch dieses Jahr erwartet die Besucher wie jedes Jahr ein Jazz-Erlebnis in Klang, Wort und Rhythmus. Lassen Sie sich für das Jahr 2020 überraschen von Tom Diewock (drums), Oliver Kollmannsberger (trumpet), Gerhard Schmidt (organ) und Dekan Thomas Schwarz (liturgy).

GEMEINSAM ERNTEDANK FEIERN

INGOLSTADT. Zum Erntedankfest am Sonntag, 4. Oktober, finden in verschiedenen Ingolstädter Kirchengemeinden besondere Gottesdienste und Veranstaltungen statt:

Die Kirchengemeinde St. Johannes bietet drei Veranstaltungen zum Erntedankfest an – um 10 Uhr einen Gottesdienst in der Johanneskirche und um 11.30 Uhr einen Freiluftgottesdienst im Grüne im Garten der Jakobuskirche. Geplant ist zudem um 15.30 Uhr ein ökumenischer Schöpfungsweg im Piusviertel. Start ist um 15 Uhr am Treffpunkt St. Johannes. Dann geht es über Spielplätze und St. Pius zum Abschluss beim Stadtteiltreff.

In der Markuskirche wird Erntedank um 9.30 Uhr mit einem Festgottesdienst und um 11 Uhr mit einem Familiengottesdienst in der Markuskirche begangen. Auch die Kirchengemeinde St. Matthäus feiert in der geschmückten Kirche

festliche Gottesdienste zum Erntedankfest – um 10 Uhr und um 18 Uhr. Für Kinder und Familien finden am Nachmittag des 4. Oktober dann mehrere Aktionen statt: Ab 15 Uhr sind in der Matthäuskirche Dank- und Wunsch-Stationen zum Mitmachen aufgebaut, die dann im Erntedank-Familien-Gottesdienst um 16 Uhr eine Rolle spielen. Nach dem Gottesdienst wartet eine Spielstraße im Innenhof des Gemeindezentrums St. Matthäus auf die kleinen und großen Gäste.

In der Martinskirche in Spitalhof gibt es um 9.30 Uhr ein Festgottesdienst zu Erntedank und in der Friedrichshofer Thomaskirche wird der Erntedankgottesdienst am 4. Oktober um 10 Uhr gefeiert.

In der Pauluskirche findet der Erntedankgottesdienst um 9.30 Uhr und in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Kösching um 11 Uhr statt. (gri)

VERANSTALTUNGEN

BUSS- UND BETTAG 2020

„ZUKUNFT OFFEN“ ist das Motto für den Buß- und Bettag in diesem Jahr. Die große weiße Plakatfläche rückt eine starke biblische Botschaft ins Zentrum: Wir können hoffen. Auch in Corona-Zeiten, auch danach. Die Gottesdienste zum Buß- und Bettag am Mittwoch, 18. November in Ingolstadt, finden Sie auf den Seiten 6 und 7.



GESPRÄCHSABEND

ST. MATTHÄUS. Gott mischt sich ein. Er nimmt Anteil an dem Geschehen in der Welt und lässt durch seine Propheten sein Wort hören. Eine Gesprächsreihe in der Matthäusgemeinde nimmt daher die Prophetie in den Blick, durch die der Glaube stets aktuell auf das Leben bezogen wird. Die Gesprächsabende finden jeweils um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Saal im 1. Stock des Gemeindehauses statt. Folgende Abende sind geplant: Donnerstag, 15.10.: „Prophetie“ mit Dekan Thomas Schwarz; Mittwoch, 21.10.: „Hosea: Leidenschaft für Ehebrecherinnen“ mit Pfarrer Sebastian Wieder; Mittwoch, 28.10.: „Micha: Vom heiligen Zorn zu leidenschaftlicher Vergebung“ mit Pfarrerin Maren Michaelis und Mittwoch, 11.11.: „Jeremia: Gegen den Strom schwimmen“ mit Pfarrer Martin Michaelis.

BIBELABEND: JONA

ST. PAULUS. Pfarrerin Anja Raidel lädt herzlich ein zu einem Abend, um gemeinsam Neues in der Bibel kennen zu lernen, sich Gedanken zu machen und auszutauschen. Thema wird der eigensinnige Prophet Jona sein, der seinen eigenen spektakulären Weg mit Gott findet. Der Bibelabend wird stattfinden am 10. November, 18 Uhr, in St. Paulus.

MUSIK

LIEDER AUS DEN LÄNDERN DER OLIVENBÄUME

ST. PAULUS. Das Trio „Lu Sule“ lädt am Sonntag, 25. Oktober, 18 Uhr, St. Paulus Ingolstadt, zu einer musikalischen Reise durch Kalabrien, Apulien, Sizilien und Neapel ein. Werner Reif, Lia Chkhartishvili und Valeria Marra spielen und singen temperamentvolle Musikkompositionen aus dem alten Italien. Valeria Marra wird die Inhalte der Lieder übersetzen und das Publikum so mitten hineinnehmen in den damaligen Alltag. Der Eintritt ist frei – Spenden sind willkommen! Bitte halten Sie sich an geltende Abstandsregeln und bringen Sie einen Mundschutz mit. Auf das Zusammensein bei einem Glas Sekt im Anschluss muss zurzeit leider verzichtet werden.

PETERSBURGER HARMONIE

BRUNNENREUTH. Bereits zum sechzehnten Mal gastiert das Vokalensemble Harmonie aus St. Petersburg in der Martinskirche. Das Repertoire umfasst geistliche Werke vom 14. Jahrhundert bis zur Moderne sowie russische Volkslieder. Das Konzert findet am Sonntag, 8. November, um 19.30 in der Martinskirche Brunnenreuth statt. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

MUSIK & WORT: DELICATEZZA

ST. PAULUS. „duopoli“ präsentiert in der eher selten zu hörenden klanglichen Kombination von Trompete & Saxofon ein beschwingtes Konzertprogramm am 15. November, 18 Uhr, in der Pauluskirche in Ingolstadt. Mit viel Geschick hat das Duo Werke von Bach, Beethoven und Corelli arrangiert. Das Ganze wird mit einer ordentlichen Dosis humoriger Moderation gewürzt. Der Eintritt ist frei – über Spenden freuen sich die Musiker. Bitte halten Sie sich an Abstandsregeln und bringen Sie Mundschutz.

GOTTESDIENSTE

GD Gottesdienst

mit Abendmahl

Familiengottesdienst

gleichzeitig Kindergottesdienst

K Konfirmation

		ST. MATTHÄUS		ST. MARKUS		ST. LUKAS		FRIEDRICHSHOFEN
		MATTHÄUSKIRCHE		MARKUS-KIRCHE	GEMEINDEHAUS AM ANGER	LUKAS-KIRCHE	ST. MICHAEL GROSSMEHRING	THOMASKIRCHE
OKTOBER 2020	ERNTEDANK SO 04.	10:00 FestGD Maren Michaelis 16:00 Wieder	18:00 FestGD Maren Michaelis	9:30 A. Conrad 11:00 J. Conrad		11:30 Stark 14:00 kath. St. Konrad Kirche Stark	10:30 Maria Himmelfahrtkirche Großmehring Dr. Linn	10:00 Köglmeier
	SO 11.	10:00 Kleinkonfirmation Wieder	18:00 Wieder	9:30 A. Conrad/Jacubasch 11:30 A. Conrad/Jacubasch		10:15 Goldene Konfirmationsfeier Stark		10:00 Scherle-Schobel
	SO 18.	10:00 G. Schwarz	18:00 G. Schwarz	9:30 A. Conrad/Jacubasch 11:30 A. Conrad/Jacubasch		10:15 Stark	9:00 Stark	10:00 Scherle-Schobel
	SO 25.	10:00 Wieder	18:00 Wieder/Verabschiedung Wieder / G. Schwarz	9:30 A. Conrad		10:15 Dr. Linn		10:00 Ernst
NOVEMBER 2020	SO 01.	10:00 Martin Michaelis	18:00 Martin Michaelis	9:30 J. Conrad		11:30 Stark	10:15 Stark	10:00 Köglmeier
	SO 08.	10:00 T. Schwarz	18:00 T. Schwarz	9:30 A. Conrad		10:15 Petermeier		10:00 Ernst
	SO 15.	10:00 Martin Michaelis	18:00 Martin Michaelis	9:30 Jacubasch		10:15 Stark	9:00 Stark	10:00 Scherle-Schobel
	BUSS- UND BETTAG MI 18.	19:30 Schall		18:30 A. Conrad		19:00 Stark		17:30 Eckert
	EWIGKEITSSONNTAG SO 22.	10:00 Maren und Martin Michaelis 15:00 Westfriedhof Martin Michaelis	18:00 Maren und Martin Michaelis	9:30 Ewigkeitssonntag Teil I J. Conrad 11:00 Ewigkeitssonntag Teil III J. Conrad 17:00 Ewigkeitssonntag Teil II Jacubasch		10:15 Stark		10:00 GD mit Totengedenken Köglmeier
	SO 29.	10:00 Michaelis	18:00 Michaelis	9:30 A. Conrad		10:15 Stark		10:00 Ernst/Scherle-Schobel
SONDERGOTTESDIENSTE	BESONDERE GOTTESDIENSTE SA. 10.10. 18:00 Martinskirche Brunnenreuth GemeindeGD Baierl SA. 17.10. 18:00 Martinskirche Brunnenreuth GemeindeGD Baierl SA. 31.10. 11:00 St. Matthäus Reformationstag Dekane Schwarz SA. 31.10. 19:00 St. Matthäus Reformationstag Dekane Schwarz Online-Gottesdienste finden sonntags online unter www.kirchraum-ingolstadt.de statt					KONFIRMATIONEN AM SAMSTAG SA. 03.10. 14:00 kath. St. Konrad Kirche Stark SA. 17.10. 10:00 u. 15:00 St. Johannes SA. 17.10. 9:30 Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Kösching Schürmann SA. 17.10. 11:30 Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Kösching Schürmann SA. 24.10. 9:30 Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Kösching Schürmann SA. 24.10. 9:30 St. Paulus Ingolstadt Raidel SA. 24.10. 10:00 u. 15:00 St. Johannes SA. 24.10. 11:30 St. Paulus Ingolstadt Raidel KLINIKSEELSORGE FR. 16.10. 14:30 Nordfriedhof Stillgeborenen-Gedenken		

BITTE BEACHTEN SIE: Weitere Informationen aus den Ingolstädter Kirchengemeinden finden Sie auf den entsprechenden Homepages der Gemeinden:

ST. JOHANNES		ST. PAULUS		BRUNNENREUTH			
JOHANNES-KIRCHE	JAKOBUSKIRCHE WETTSTETTEN	PAULUS-KIRCHE	DIETRICH-BONHOEFFER-KIRCHE KÖSCHING	MARTINSKIRCHE INGOLSTADT-SPITALHOF	DREIEINIGKEITS-KIRCHE BAAR-EBENHAUSEN		
10:00 Briante 15:00 Ök. Schöpfungsweg durchs Piusviertel mit St. Pius Briante	11:30 GD im Grünen Briante	9:30 Raidel	11:00 Raidel	9:30 FestGD Plack		ERNTE-DANK SO 04.	OKTOBER 2020
10:00 Potengowski		11:00 Binder	11:00 Ch. Habermann	9:00 K Plack/Team 10:00 K Plack/Team 11:00 K Plack/Team 14:00 K Plack/Team 15:00 K Plack/Team		SO 11.	
10:00 Briante		9:30 Schürmann	11:00 Schürmann	9:00 K Plack/Team 10:00 K Plack/Team 11:00 K Plack/Team 14:00 K Plack/Team 15:00 K Plack/Team		SO 18.	
10:00 Ch. Habermann			11:00 Verabschiedung Schürmann/ G. Schwarz	9:30 N.N.		SO 25.	
10:00 Greder 13.30 Ök. Gang Nordfriedhof Briante		9:30 N.N.	11:00 Dr. Habermann	9:30 Plack		SO 01.	NOVEMBER 2020
10:00 Dr. Habermann		9:30 Raidel	11:00 Raidel	9:30 🕯️ N.N.		SO 08.	
10:00 Potengowski		9:30 N.N.	11:00 Bukovics	9:30 GD Volkstrauertag Plack 11:00 MiniGD		SO 15.	
10:00 Briante		19:00 Bukovics				BUSS-UND BETTAG MI 18.	
10:00 GD mit Totengedenken Briante		9:30 Raidel/Bukovics	11:00 Raidel/Bukovics	9:30 GD mit Totengedenken Plack 11:00 GD mit Totengedenken Plack 14:00 Andacht Totengedenken Friedhof Spitalhof Plack		EWIGKEITS-SONNTAG SO 22.	
10:00 Konfirmandenvorstellung Briante		9:30 N.N.	11:00 N.N.	9:30 N.N.		SO 29.	
GOTTESDIENSTE IN SENIORENHEIMEN Keine Gottesdienste in den meisten Altenheimen, wenn nur nach Absprache, Informationen dazu direkt bei den Altenheimen				GEDANKEN ZUM TAG AUF RADIO IN Radio IN (Frequenz 95,4) am Morgen vor den Nachrichten: MO bis FR um 5:59 / SA 7:29 / SO 8:59 05.10.-11.10. Dr. Victor Linn 19.10.-25.10. Sonja Scherle-Schobel 02.11.-08.11. Christoph Schürmann 16.11.-22.11. Andreas Jacobasch TV INGOLSTADT immer freitags ab ca. 18:25 stündlich			SONDER-GOTTESDIENSTE

ADRESSEN

DEKANAT

Evang.-Luth. Dekanat Ingolstadt

Schrannenstr. 7 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9337-12 • Fax: 0841/9337-37
E-Mail: dekanat.ingolstadt@elkb.de
Dekanin Gabriele und Dekan Thomas Schwarz:
0841/9337-12

KIRCHENGEMEINDEN

St. Matthäus

Schrannenstr. 7 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9337-13 • Fax: 0841/9337-23
E-Mail: pfarramt.stmatthaeus.in@elkb.de
Dekanin Gabriele und Dekan Thomas Schwarz:
0841/9337-12
Pfarrerinnen Maren Michaelis und
Pfarrer Martin Michaelis: 0841/99393219

St. Markus

Münchener Str. 36a • 85051 Ingolstadt
Telefon: 0841/940907 • Fax: 0841/9319983
Email: pfarramt.stmarkus.in@elkb.de
Pfarrer Axel Conrad: 0841/9319985
Pfarrer Andreas Jacobasch: 0176/30430952
Pfarrerinnen Julia Conrad: 0841/93159172

St. Lukas

Christoph-von-Schmid-Str. 12 • 85055 Ingolstadt
Telefon: 0841/920512 • Fax: 0841/920616
E-Mail: pfarramt.stlukas.in@elkb.de
Pfarrer Gottfried Stark: 0841/920512
Pfarrer Dr. Victor Linn: 08407/3358999

St. Johannes

Ettinger Str. 47 • 85057 Ingolstadt
Telefon: 0841/81398 • Fax: 0841/41415
E-Mail: pfarramt.stjohannes.in@elkb.de
Pfarrerinnen Eliana Briante: 0841/81398

St. Paulus

Theodor-Heuss-Str. 40 • 85055 Ingolstadt
Telefon: 0841/58585 • Fax: 0841/26064
E-Mail: pfarramt.stpaulus.in@elkb.de
Pfarrerinnen Anja Raidel: 0841/58585
Diakonin Maythe Binder: 01573/8104321

Brunnenreuth

Hans-Kuhn-Str. 1 • 85051 Ingolstadt
Telefon: 08450/7075 • Fax: 08450/1655
E-Mail: pfarramt.brunnenreuth@elkb.de
Pfarrer Peter Plack: 08450/9295959
Jugendreferentin Sarah Schneider: 08450/9567

Friedrichshofen

Buchenweg 4 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/81799 • Fax: 0841/82138
E-Mail: pfarramt.friedrichshofen@elkb.de
Pfarrerinnen Sonja Scherle-Schobel: 0841/81799
Pfarrer Stefan Köglmeier: 0841/99360044

ARBEITSBEREICHE

Evang.-Luth. Kirchengemeindeamt Ingolstadt

Schrannenstr. 7 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9337-0 • Fax: 0841/9337-27
E-Mail: kga-in@elkb.de
Geschäftsführung Melanie Ehrenstraßer:
0841/9337-0

Evangelisches Forum

Schrannenstr. 5 • 85051 Ingolstadt
Telefon: 0841/9337-71 • Fax: 0841/9337-73
Leitung Pfarrer Holger Schwarzer
E-Mail: evang.forum.ingolstadt@elkb.de

Evang. Jugend im Dekanatsbezirk

Schrannenstr. 5 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/93119-48 • Fax: 0841/93119-50
E-Mail: ej.ingolstadt@elkb.de

Klinikseelsorge

Klinikum Ingolstadt, Telefon: 0841/880-1010
evangelische.seelsorge@klinikum-ingolstadt.de
Pfarrerinnen Anna-Katharina Stangler,
Pfarrer Horst Schall

Evangelische Aussiedlerarbeit

Permoserstr. 69 • 85057 Ingolstadt
Telefon: 0841/8856380 • Fax: 0841/88563819
E-Mail: info@aussiedlerarbeit.de
Pfarrerinnen Maren Michaelis: 0841/99393219

Diakonisches Werk Ingolstadt

Schrannenstr. 5 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/93309-0 • Fax: 0841/93309-25
E-Mail: info@dw-in.de
Geschäftsführender Diakon Christof Bayer:
0841/93309-11

Öffentlichkeitsarbeit

Schrannenstr. 5 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9337-67 • Fax: 0841/9337-69
E-Mail: presse.dekanat-ingolstadt@elkb.de
Öffentlichkeitsreferentin: Heidrun Th. Grigoleit

Kirchenmusik im Dekanatsbezirk

Schrannenstr. 7 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9337-20
E-Mail: kirchenmusik.ingolstadt@elkb.de
Kirchenmusikdirektor Reinhold Meiser:
0841/9337-20

TELEFONSEELSORGE

Die Telefonseelsorge ist ein Beratungs- und Seelsorgeangebot der evangelischen und katholischen Kirche.
Telefon: 0800/1110111 und 0800/1110222

EVANGELISCHE KINDERGÄRTEN

Evang. Kindergarten St. Markus

Asamstr. 24 • 85053 Ingolstadt
Telefon: 0841/65212 • Fax: 0841/9315635
E-Mail: kita.stmarkus@elkb.de

Evang. Kindergarten St. Lukas

Feldkirchener Str. 91 • 85055 Ingolstadt
Telefon: 0841/920544
E-Mail: kiga-st-lukas@gmx.de

Evang. Kindergarten St. Johannes

Ettinger Str. 47a • 85057 Ingolstadt
Telefon: 0841/86434
E-Mail: kiga.stjohannes.in@elkb.de

Evang. Kindergarten St. Paulus

Theodor-Heuss-Str. 40 • 85055 Ingolstadt
Telefon: 0841/53409, www.kiga-st-paulus-in.de
E-Mail: kiga.st-paulus.ingolstadt@elkb.de

Evang. Kindergarten Spitalhof

Hans-Denck-Str. 22 • 85051 Ingolstadt
Telefon: 08450/271 • Fax: 08450/928431
E-Mail: kita.brunnenreuth@elkb.de

Evang. Thomas-Kindertagesstätte mit Hort

Buchenweg 4 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9819467 • Fax: 0841/9819576
E-Mail: thomaskita@friedrichshofen-evangelisch.de

Kindergärten des Diakonischen Werks:

Anne-Frank-Integrationskindergarten

Isidor-Stürber-Str. 4 • 85051 Ingolstadt
Telefon: 0841/8869515 • Fax: 0841/8869516
E-Mail: anne-frank@dw-in.de

Sternenhaus Kinderkrippe / Kindergarten

Richard-Wagner-Str. 30 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9933546
E-Mail: Sternenhaus@dw-in.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Ingolstadt, Dekan Thomas Schwarz, Schrannenstr. 7, 85049 Ingolstadt

Redaktionsleitung: Heidrun Th. Grigoleit (gri) V.i.S.d.P.

Redaktion: Dekanin G.Schwarz, Pfrin.M.Michaelis, Pfrin.S.Scherle-Schobel, Pfr.A.Conrad, Pfrin.A.Raidel
Schrannenstr. 5, 85049 Ingolstadt, Tel: 0841-933767, Email: Presse.dekanat-ingolstadt@elkb.de

Korrektor: Dietmar Tank

Layout und Satz: Sandra Severin, Büro für Gestaltung

Auflage: 15.000 Stück, erscheint zweimonatlich, Kirchengemeinden stellen Lokalseiten her.

Seite 9: verantwortlich Diakonisches Werk Ingolstadt

Druck: KÖSSINGER AG, www.koessinger.de

Redaktionsschluss: Ausgabe Dez./Jan.: 22. Okt. 2020

Die Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle der Diakonie Ingolstadt informiert:

SCHNELLER SCHULDENFREI!

BUNDESREGIERUNG BESCHLIESST GESETZ ZUR VERKÜRZUNG DES INSOLVENZVERFAHRENS



DIE BUNDESREGIERUNG hat am 01. Juli 2020 ein Gesetz zur Verkürzung des Restschuldbefreiungsverfahrens beschlossen. Damit wird eine EU-Richtlinie in nationales Recht umgesetzt.

Überschuldete Personen haben jetzt die Möglichkeit, ihre Schulden schneller loszuwerden. Statt sechs Jahre dauert ab 1. Oktober 2020 das Insolvenzverfahren nur noch drei Jahre.

Die Schuldnerinnen und Schuldner müssen sich aber an bestimmte Spielregeln, die sogenannten Obliegenheitspflichten, halten. Zum Beispiel müssen sie einer Erwerbstätigkeit nachgehen und wenn sie arbeitslos sind, sich ernsthaft um eine Arbeit bemühen.

Sollte der insolvente Schuldner während der sogenannten Wohlverhaltensphase im Insolvenzverfahren zu Vermögen, etwa durch eine Erbschaft oder einen Lottogewinn, kommen, muss er dieses Vermögen in die Insolvenzmasse und damit an seine Gläubiger herausgeben.

Neu ist im verkürzten Verfahren, dass Schuldnerinnen und Schuldner die Restschuldbefreiung versagt werden kann, wenn sie in der Wohlverhaltensphase unangemessene Verbindlichkeiten begründen. Geändert haben sich auch die Sperrfrist für ein zweites Insolvenzverfahren von zehn auf elf Jahre und die Laufzeit in einem zweiten Insolvenzverfahren auf fünf Jahre.

Die jetzt beschlossene Verkürzung des Restschuldbefreiungsverfahrens soll für Verbraucherinnen und Verbraucher jedoch vorerst nur bis 30. Juni 2025 gelten. Dann soll überprüft werden, welche Auswirkungen die Verkürzung des Restschuldbefreiungsverfahrens auf die Verbraucherinnen und Verbraucher hat.

Seit 1999 können in Deutschland auch Verbraucherinnen und Verbraucher ein Insolvenzverfahren einleiten und von ihren Schulden befreit werden. Das Verbraucherinsolvenzverfahren ist eine Möglichkeit, wieder schuldenfrei zu werden. Ohne den Privatkonkurs wäre ein Großteil der Betroffenen bis zum Lebensende überschuldet, ohne jede Hoffnung der Schuldenfalle jemals zu entkommen.

Das Diakonische Werk Ingolstadt berät und betreut überschuldete Menschen und Familien im Rahmen der Schuldnerberatung seit über 30 Jahren. Seit mehr als 20 Jahren werden Schuldnerinnen und Schuldner im Rahmen der Insolvenzberatung auch durch das Verbraucherinsolvenzverfahren begleitet.

Wir beraten und betreuen überschuldete Menschen während des gesamten Insolvenzverfahrens. Wir sind ab dem Erstgespräch über die Antragsstellung beim Insolvenzgericht bis zur Restschuldbefreiung für sie da. Die ganzheitliche sozialpädagogische und psychosoziale Betreuung ist ein sehr wichtiger Bestandteil unserer Arbeit.

Beratung und Hilfe wird für Bürgerinnen und Bürger der Stadt Ingolstadt und den Landkreisen Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen, Pfaffenhofen und Kelheim angeboten und ist kostenlos.

Beratungstermine zur Schuldner- und Insolvenzberatung der Diakonie Ingolstadt können telefonisch unter (0841) 93309 20 vereinbart werden.

Diakonie 
Ingolstadt

EVANGELISCHES FORUM OKTOBER / NOVEMBER 2020

Das „Evangelische Forum“ ist eine Bildungseinrichtung im Dekanatsbezirk Ingolstadt und bietet ein abwechslungsreiches Programm für Erwachsene an. Falls nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen des Evangelischen Forums im Gemeindezentrum St. Matthäus in Ingolstadt (Schrannenstr. 7) statt. Falls Anmeldung erforderlich – unter Telefon: 0841-9337-71 oder info@evangelischesforum.de. Das Evangelische Forum Ingolstadt und Pfarrer Holger Schwarzer sind inzwischen auch auf Facebook: www.facebook.com. Dort werden die Veranstaltungen auch angekündigt.



NEUES PROGRAMM BEIGELEGT Dieser Ausgabe des Monats liegt wieder das aktuelle Programm des Evangelischen Forums bei. Nach der Zwangspause starten die Veranstaltungen wieder nach den Sommerferien. Das Programm gilt von September bis Februar. Kurzfristige Änderungen im Programm sind wegen der Corona-Krise leider nicht auszuschließen. Eventuelle Änderungen können Sie auf der Website des Evangelischen Forums sehen: www.evangelischesforum.de

GESPRÄCHSABEND ZU MARGARETE SCHNEIDER

Unter dem Motto „Margarete Schneider (1904 – 2002) – ein Leben zwischen Leid und Versöhnung“ organisieren die Frauenbeauftragten des Dekanats Ingolstadt mit Pfarrer Ulrich Eckert als Referent und dem Evangelischen Forum am Dienstag, 20. Oktober, um 19:30 Uhr einen Vortrags- und Gesprächsabend im Martin-Luther-Saal des Gemeindezentrums St. Matthäus (Ingolstadt, Schrannenstraße 7). Vorgestellt werden eine bemerkenswerte Frau und ihr Engagement für Kirche und Glauben: Margarete Schneider wurde erstmals 1953 bekannt als Autorin des Buches „Der Prediger von Buchenwald“ über ihren Mann, der als Kritiker des NS-Regimes und aktives Mitglied der Bekennenden Kirche 1939 in dem Konzentrationslager ermordet worden war. Aufgrund der Corona-Pandemie ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Eine Anmeldung ist unter: FSLo1@web.de erforderlich. Bitte tragen Sie beim Ankommen und beim Verlassen des Raumes eine Mund-Nasen-Bedeckung. Die Veranstaltung ist kostenlos.

HYGIENEREGELN IM GEMEINDEHAUS ST. MATTHÄUS IN DER CORONA-ZEIT (STAND AUGUST)

- Halten Sie bitte die Abstandsregel von 2 m ein.
- Im Haus muss eine Maske getragen werden. Am Platz kann sie abgelegt werden.
- Benützen Sie bitte den Desinfektionsspender am Eingang.
- Die Toiletten und auch den Aufzug darf jeweils nur eine Person benutzen.
- Tragen Sie sich bitte auf der Anwesenheitsliste ein.
- Kurzfristige Änderungen im Programm sind wegen der Krise leider nicht auszuschließen. Eventuelle Änderungen können Sie auf der Website des Evangelischen Forums sehen: www.evangelischesforum.de

JUGEND

TRAINEE I

Die evangelische Jugend im Dekanat Ingolstadt bietet allen Mitarbeitern ein buntes Fortbildungsprogramm an. Vom 30. Oktober bis 1. November findet das sogenannte Trainee I statt. Dies ist der Einstieg in die Fortbildung für ehrenamtliche Mitarbeiter. Dort lernen Jugendliche Methoden und Hilfestellungen für die Jugendarbeit in der Kirchengemeinde und darüber hinaus. Alle Infos und Anmeldung wie immer unter www.ej-in.de. Stand jetzt kann das Trainee I unter Einhaltung der geltenden Hygieneschutzmaßnahmen in Riedenburg stattfinden.

ZOCKERNACHT

Eine rasante Partie Mario-Kart, Guitar Hero auf der Playstation, alte Spieleklassiker auf der N64... bei der digitalen Zockernacht der Evangelischen Jugend am 14. November ist für alle Fans von Konsolen etwas dabei. Infos und Anmeldung unter www.ej-in.de. Die Zockernacht kann nach derzeitigem Stand unter Einhaltung der geltenden Hygieneschutzmaßnahmen stattfinden.

DEKANATSJUGENDKONVENT

Vom 27. bis 29. November versammeln sich die jugendlichen Mitarbeiter der 19 evangelischen Kirchengemeinden im Dekanat Ingolstadt, um zu tagen, zu wählen und sich für ihre Arbeit in der Kirchengemeinde zu inspirieren. Austragungsort der zwei-

mal im Jahr stattfindenden Konvente der Evangelischen Jugend Ingolstadt ist das Christoph-Simon-Haus in Riedenburg. Infos und Anmeldung unter www.ej-in.de. Nach derzeitigem Stand kann der Herbstkonvent unter Einhaltung der geltenden Hygieneschutzmaßnahmen in Riedenburg stattfinden.

KLETTERPARK

Fast schon legendär ist der Kinderausflug der Evangelischen Jugend Ingolstadt zum Waldseilpark. Bereits zum vierten Mal geht es am 19. September zum Klettergarten in Rummelsberg, in dem man sich bereits ab sechs Jahren sicher und flink von Baum zu Baum hangeln kann und dabei jede Menge Spaß hat. Am 10. Oktober geht es dann für die Großen (ab 14 Jahren) in den Kletterpark nach Jetzendorf. Alle Infos und Anmeldung unter www.ej-in.de. Nach derzeitigem Stand können beide Ausflüge unter Einhaltung der geltenden Hygieneschutzmaßnahmen stattfinden.

ÖKUMENISCHER KINDERBIBELTAG

BRUNNENREUTH. Der ökumenische Kinderbibeltag an Buß- und Bettag in Brunnenreuth findet unter dem Motto „Gottes Hand hält uns fest“ zusammen mit der kath. Pfarrei Herz Jesu von 8.30 bis 13 Uhr im Pfarrzentrum Herz Jesu (Zeppelinstraße 90, 85051 Ingolstadt) statt.

PFARRER CHRISTOPH SCHÜRMANN WECHSELT NACH VOHBURG



PFARRER Christoph Schürmann (58) verlässt zum 1. November die Kirchengemeinde St. Paulus und wechselt auf die Pfarrstelle nach Vohburg. In den knapp zehn Jahren in Ingolstadt war Pfarrer Schürmann in der Kirchengemeinde St. Paulus für Hepberg, Lenting und Kösching zuständig. In diese Zeit fiel auch der Neubau der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche mit Gemeindezentrum in Kösching. „Es waren tolle Jahre, in denen ich viele Erfahrungen sammeln konnte. Spannend war der Neubau, bei dem wir viele eigene Impulse setzen konnten“, so Schürmann. Das Projekt neues Gemeindezentrum sei sehr erfolgreich geworden, wodurch sich ein vielfältiges und reges Gemeindeleben entwickeln konnte. Diese Zeit auch durch viele persönliche Begegnungen bei Gottesdiensten, Veranstaltungen, Festen und über die Gemeinde-

grenzen hinaus bereichert worden. „Ich lasse viele Menschen zurück, die mir sehr ans Herz gewachsen sind“, so Schürmann. Jetzt geht Pfarrer Schürmann nach Vohburg, um auf seiner wahrscheinlich letzten Pfarrstelle noch einmal neue Herausforderungen anzugehen. Auch in Vohburg gebe es durch den Neubau von Kirche und Gemeindezentrum zahlreiche Möglichkeiten für ein aktives, lebendiges Gemeindeleben – Corona zum Trotz. „Ich verlasse Kösching, Hepberg und Lenting zwar mit einem weinenden Auge, weil ich mich hier sehr wohl gefühlt und gerne mitgearbeitet habe, aber auch mit dem guten Gefühl, dass diese engagierte Kirchengemeinde nach meinem Weggang das neue Gemeindezentrum weiterhin mit Leben füllen wird.“ Dekanin Gabriele Schwarz wird Pfarrer Schürmann am 25. Oktober um 11 Uhr im Rahmen eines Gottesdienstes in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Kösching verabschieden.
Heidrun Th. Grigoleit

Nachruf

Dekan i.K. i.R. Karlfried Wilhelm Munzer

*3. 10. 1927 + 8. 4. 2020

wurde am 10. Juli auf dem Friedhof Enghausen
in Mauern beerdigt.

Karlfried Wilhelm Munzer war
von 1972 bis 1977 Dekan in Ingolstadt.
Der Evangelisch-Lutherische Dekanatsbezirk
Ingolstadt wird Dekan i. R. Munzer
ein ehrendes Andenken bewahren.

PFARRER SEBASTIAN WIEDER VERLÄSST INGOLSTADT



PFARRER Sebastian Wieder, der seit Oktober 2018 auf der dritten Pfarrstelle von St. Matthäus tätig war, verlässt zum 31. Oktober den Dekanatsbezirk. Er tritt eine neue Pfarrstelle in Steinheim in Baden-Württemberg an und wird am 25. Oktober von Dekanin Gabriele Schwarz verabschiedet. Schon bevor er nach Ingolstadt kam, äußerte der junge Pfarrer die Absicht, in seinem Berufsleben „einen Rundumschlag durch die bayerische Landeskirche“ zu machen, um verschiedene Kirchengemeinden kennenzulernen. „Jetzt habe ich aber eine neue Partnerin kennengelernt, die dort lebt – die Liebe hat meine Pläne somit beschleunigt“, sagt er. In Ingolstadt war Sebastian Wieder schwerpunktmäßig zuständig für Kinder, Jugend und Familien. Zudem wirkte er im Kammer- und Posaunenchor mit und kümmerte sich um die Konfirmandenarbeit. Sebastian Wieder, der 1984 in Weiden geboren wurde, absolvierte sein Vikariat in Neustadt an der Aisch. Danach zog es ihn in die Ferne für ein Sondervikariat nach Israel. Pfarrer Wieder betont: „Die Zeit in Ingolstadt war schön und prägend. Jetzt freue ich mich aber auf den neuen Lebensabschnitt.“ (gri)

JUGEND

KINDERBIBELTAG

ST. MATTHÄUS. Am Buß- und Bettag, Mittwoch, 18. November, laden die Matthäusgemeinde und die katholische Pfarrgemeinde Münster / St. Moritz wieder zum ökumenischen Kinderbibeltag in das Gemeindehaus von St. Matthäus ein. Kinder von sechs bis elf Jahren können dabei erleben, wie David vom einfachen Jungen zum König Israels wird. Dazu sehen sie Theaterstücke und beschäftigen sich an verschiedenen Stationen selbst aktiv mit der Geschichte. Die Corona-Vorsichtsmaßnahmen sind mit den Regeln an den Schulen vergleichbar. Daher ist die Teilnehmerzahl auch begrenzt und eine vorherige Anmeldung im Pfarramt oder bei den Religionslehrern notwendig. Die Gebühr beträgt 6,- Euro. In diesem Jahr kann ein Frühstück nicht angeboten werden. Der Kinderbibeltag beginnt um 9 Uhr und endet nach dem Mittagessen um 12.30 Uhr.

PERSONALIA



PETER KESSLER wird am 1.10. seinen Dienst als Diakon im Dekanatsbezirk Ingolstadt antreten. Er arbeitet mit halber Stelle bei der Dekanatsjugend und mit halber Stelle in der Kirchengemeinde Vohburg, wo er auch für die Arbeit mit jungen Menschen zuständig sein wird.

ZUM SCHLUSS

**Immer gibt es einen Ausweg,
aber nicht immer
sehen wir ihn gleich.**

Lech Walesa